KOBLENZ VERBINDET.

Beschlussvorlage

Vorlage: **BV/0291/2024**							Datum: 08.05.2024	
Dezernat 4								
Verfasser:	85-EB Stadtentwässerung						Az.: 85/P/Bo	
Betreff: **Erneuerung und Sanierung von Mischwasserkanälen im Bereich der Goldgrube - Koblenz**								
Gremienweg:								
05.06.2024	Werkausschuss "Stadtentwässerung"		☐	einstimmig	☐	mehrheitl.	☐	ohne BE
			☐	abgelehnt	☐	Kenntnis	☐	abgesetzt
			☐	verwiesen	☐	vertagt	☐	geändert
	TOP öffentlich		☐	Enthaltungen	☐	Gegenstimmen		

Beschlussentwurf:
Der Werkausschuss Stadtentwässerung beschließt die Erneuerung und Sanierung von Mischwasserkanälen im Bereich der Goldgrube - Koblenz gemäß dem Maßnahmenplan mit der Zeichnungsnummer B–2-2024

Begründung:
Im Bereich der Goldgrube sind Erneuerung- und Sanierungsmaßnahmen an den Entwässerungseinrichtungen in diversen Straßenzügen erforderlich. Betroffen sind folgende Bereiche:

Follmannstraße

Der vorhandene Mischwasserkanal DN 250/300 mm aus dem Jahr 1958 und 1966 weist bauliche Schäden auf. Eine Kanalhaltung ist in offener Bauweise zu erneuern. Es werden auf einer Länge von ca. 15 m Steinzeugrohre mit einem Durchmesser von DN 300 mm eingebaut. Die Herstellungskosten betragen ca. 70.000 €. Die restlichen Kanalhaltungen (225 m) können mittels Schlauchliner grabenlos saniert werden. Die Kosten für die Sanierung betragen ca. 280.000 €. Die Durchführung der Maßnahmen sind für das Jahr 2026 vorgesehen. Die erforderlichen Mittel werden im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung 2025 als Verpflichtungsermächtigung mit Kassenwirksamkeit 2026 etatisiert.
Für die Erneuerung/Sanierung der Hausanschlussleitungen fallen Kosten in Höhe von rd. 30.000 € an. Die Mittel werden im Wirtschaftsplan bereitgestellt. Für die Erneuerung/Sanierung der Anschlussleitungen der Straßenentwässerung fallen zusätzliche Kosten in Höhe von rd. 80.000 € an. Diese werden im städtischen Haushalt bereitgestellt.

Hinweis: Zur Follmannstraße gehören noch zwei Nebenstraße, die über einzelne Kanäle in die Kanalanlage der Follmannstraße entwässert. Die Aus- und Bewertung der Kanalinspektion steht noch aus.

Simon-Meister-Straße

Die vorhandenen Schäden im Mischwasserkanal DN 250 mm (Baujahr 1950) können grabenlos mit einem Schlauchliner saniert werden. Der Sanierungsabschnitt hat eine Länge von ca. 61 m. Die Kosten für den Einbau des Schlauchliners betragen ca. 85.000 €. Die Umsetzung soll mit der Maßnahme Follmannstraße erfolgen. Die Mittel werden entsprechend im Wirtschaftsplan 2025 als Verpflichtungsermächtigung mit Kassenwirksamkeit 2026 etatisiert.

Im Rahmen der Sanierungsarbeiten sind Hausanschlussleitungen (6.000 €) und Anschlussleitungen der Straßenoberflächenentwässerung (10.000 €) zu erneuern ggf. zu sanieren. Die benötigten Mittel werden im Wirtschaftsplan bzw. im städtischen Haushalt bereitgestellt.

Fröbelstraße (WiPl-Nr. 0085.149)

Der Mischwasserkanal DN 250/300 mm (Baujahr 1927) muss aufgrund der starken bauliche Schäden auf einer Länge von ca. 200 m in offener Bauweise erneuert werden. Die Herstellungskosten für die neu zu verlegenden Kanäle (Nennweite DN 300 mm, Steinzeugrohre) betragen ca. 850.000 €. In einem Abschnitt von ca. 35 m weißt der der vorhandene Mischwasserkanal nur geringe Schäden auf. Hier können die Schäden durch Reparaturarbeiten saniert werden. Die Arbeiten sind für das Jahr 2025 vorgesehen. Die Mittel werden im Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung 2024 als Verpflichtungsermächtigung mit Kassenwirksamkeit 2025 etatisiert.
Im Rahmen der Kanalerneuerung werden die Hausanschlussleitungen und die Anschlussleitungen der Straßenoberflächenentwässerung erneuert ggf. saniert. Die Kosten für die Hausanschlussleitungen werden mit ca. 565.000 € und für die Anschlussleitungen der Straßenoberflächenentwässerung mit ca. 110.000 € angesetzt. Die benötigten Mittel werden im Wirtschaftsplan bzw. im städtischen Haushalt bereitgestellt.

Devorastraße (WiPl-Nr. 0085.067)

Der vorhandene Mischwasserkanal DN 250/300 mm (Baujahr 1940) ist baulich schadhaft. Eine Kanalhaltung muss aufgrund des schlechten Zustandes, auf einer Länge von ca. 45 m in offener Bauweise erneuert werden. Für die Erneuerung des Kanals (Nennweite DN 300 mm, Steinzeugrohre) werden Baukosten von ca. 150.000 € angesetzt. Der restliche Kanalabschnitt kann im grabenlosen Verfahren durch Reparaturarbeiten saniert werden. Die Kosten betragen ca. 8.000 €. Die Durchführung ist für Jahr 2027 geplant. Die Mittel werden entsprechend im Wirtschaftsplan eingestellt.
Die Kosten für die Erneuerung/Sanierung der Hausanschlussleitungen werden mit ca. 125.000 € und für die Anschlussleitungen der Straßenoberflächenentwässerung mit ca. 28.000 € angesetzt. Die Mittel werden entsprechend im Wirtschaftsplan und im städtischen Haushalt eingestellt.

Diesterwegstraße (WiPl-Nr. 0085.061)

Der Mischwasserkanal (Baujahr 1956) weißt über den ganzen Straßenzug bauliche Mängel auf, eine Erneuerung der Kanalanlage ist notwendig. Die Herstellungskosten für die Verlegung des neuen Kanals (Nennweite 300 mm, Steinzeugrohre) über eine Länge von ca. 90 m, werden auf ca. 300.000 € veranschlagt. Die Erneuerung soll im Jahr 2026 erfolgen. Die Mittel werden entsprechend im Wirtschaftsplan etatisiert.
Die Kosten für die Erneuerung der Hausanschlussleitungen werden mit ca. 150.000 € angesetzt und für die Anschlussleitungen der Straßenoberflächenentwässerung mit ca. 36.000 €. Die benötigten Mittel werden Wirtschaftsplan bzw. im städtischen Haushalt eingestellt.

An der Overbergschule (WiPl-Nr. 0085.151)

Der Mischwasserkanal DN 300 mm (Baujahr 1951) muss aufgrund der starken bauliche Schäden auf einer Länge von ca. 125 m in offener Bauweise erneuert werden. Die Herstellungskosten für die neu zu verlegenden Kanäle (Nennweite DN 300 mm, Steinzeugrohre) betragen ca. 380.000 €. Im Rahmen der Erneuerungsmaßnahme werden die Hausanschlussleitungen und die Anschlussleitungen der Straßenoberflächenentwässerung erneuert ggf. saniert. Die Durchführung der Maßnahme ist abhängig vom zeitlichen Ablauf der städtischen Baumaßnahme „Entwicklung Quartier Goldgrube“. Der Termin ist noch mit dem Amt 65 abzustimmen.

Die Kosten für die Erneuerung der Hausanschlussleitungen werden mit ca. 70.000 € und für die Anschlussleitungen der Straßenoberflächenentwässerung mit ca. 55.000 € angesetzt. Die Mittel werden im Wirtschaftsplan bzw. im städtischen Haushalt bereitgestellt.

Bei Kanalerneuerungsmaßnahmen in offener Bauweise, wird die in Anspruch genommene Straßenoberfläche nach der Ausführung wiederhergestellt.

Für die Straßenoberflächenentwässerung werden wiederkehrende Straßenausbaubeiträge erhoben.

Anlagen: Übersichtslageplan, Maßnahmenplan

Finanzielle Auswirkungen: siehe Begründung

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine